



Die A-Jugendliche Leonie Scholl (am Ball) trifft auch bei den Frauen immer besser. Der TSV Birkenau will mit einem Heimsieg am Samstag um 20 Uhr gegen Donzdorf den zweiten Platz in der Baden-Württemberg-Oberliga verteidigen.

BILD: HOFMANN

Handball: Für Frauen des TSV Birkenau ist in der Oberliga alles drin / Badenliga-Derby zwischen SG Heddesheim und TV Schriesheim

Den Spitzenplatz verteidigen

REGION. In der Frauenhandball-Oberliga gibt es in dieser Saison keine Überflieger. Die Leistungsdichte ist hoch, was bedeutet, dass der TSV Birkenau trotz dreier Niederlagen auf dem zweiten Platz angesiedelt ist, mit nur einem Punkt Rückstand auf Spitzenreiter TV Brombach. Es ist also alles drin im Aufstiegsrennen, und das gilt für alle Teams in der gesamten oberen Tabellenhälfte. Beim nächsten Heimspiel-Gegner des TSV, der FSG Donzdorf/Geislingen beginnt die zweite Tabellenhälfte.

Die Donzdorfer sind zwar auf Tabellenplatz acht nur einen Zähler vom vorletzten Platz entfernt, benötigen Brombach nach frühem 4:12-Rückstand aber noch ein Remis ab. „In dieser Liga ist, sieht man mal von den abgeschlagenen Viernheimern ab, alles drin, für jeden und in jede Richtung“, sagt TSV-Trainer Julius Schäfer und sieht genau da auch die Gefahr. „Wir können immer wieder nur mahnen, jeden Gegner ernst zu nehmen.“ Am Samstag um 20 Uhr wollen die TSV-Frauen in der Langenberghalle mit einem Heimsieg ihren zweiten Platz jedenfalls behaupten.

Die Frauen des TSV Birkenau II müssen in der Badenliga am Sonntag ab 13.30 Uhr bei der TG Neureut ran und hoffen auf weitere Zähler im Kampf um den Ligaverbleib.

Der HG Saase geht in diesen Tagen die Arbeit nicht aus. Gestern Abend stand das Nachholspiel bei der TSG Ketsch II an, am Samstag um 17 Uhr geht es zur TSG Wiesloch. Zwei dicke Brocken hintereinander.

Der „Hingucker“ in der Frauenhandball-Badenliga ist das Derby zwischen der SG Heddesheim und dem TV Schriesheim am Sonntag ab 15.30 Uhr in der Nordbadenhalle.

Die Aufsteiger aus Schriesheim kassierten zuletzt ihre erste Saisonniederlage, hatten zuvor aber fünf Siege hingelegt und stehen auf einem sensationell guten zweiten Platz. Die Heddesheimer Gastgeber weisen 6:6 Punkte vor und sehen sich deshalb nicht in der Favoritenrolle.

„Unsere Mannschaft hat sich ja komplett neu gebildet, von daher ist das bisher Erreichte ganz okay. Allerdings gibt es natürlich noch einiges zu verbessern. Im Vergleich zur 25:30-Niederlage in Heildesheim beispielsweise die Abwehr. Wir haben Respekt vor Schriesheim, aber keine Angst. Wir haben ein Heimspiel und wollen die Punkte behalten“, sagt SGH-Trainer Branko Dojczak.

Schriesheims Coach Marcus Osterstätter hätte sich solch einen guten Start in die Saison nicht träumen lassen. „Wir wollten mit dem Abstieg nichts zu tun haben und da-

nach sieht es im Moment auch aus. Aber dass wir jetzt oben mitspielen wollten, so ist es jetzt auch nicht. Wir schauen von Spiel zu Spiel.“ In Heddesheim sieht er seine Mannschaft keinesfalls in der Favoritenrolle. „Heddesheim hat eine gute Truppe, die sich eben erst noch finden muss.“

SGL spielt schon heute

Die Drittliga-Handballer der SG Leutershausen sind bereits heute um 20 Uhr in der Heinrich-Beck-Halle in Aktion. Um 20 Uhr ist der TV Hochdorf mit seinem lautstarken Anhang zum badisch-pfälzischen „Derby“ zu Gast an der Bergstraße. Die SGL will ihren zweiten Tabellenplatz verteidigen, um den Drei-Punkte-Rückstand zu Spitzenreiter Konstanz nicht noch größer werden zu lassen.

Die zweite Mannschaft der SGL muss in der Landesliga am Sonntag

ab 17 Uhr beim Tabellendritten TSV Wieblingen ran und hofft dabei auf eine ähnlich gute Leistung wie zuletzt beim 26:24 gegen den Zweiten HSG St. Leon/Reilingen.

Mit dem Landesliga-Spitzenreiter hat es am Samstag um 19.30 Uhr Aufsteiger TV Hemsbach zu tun. Gegen die HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim hat die Mannschaft von Trainer Peter Müller in der Hans-Michel-Halle nichts zu verlieren.

Auf einen Heimsieg am Samstag ab 19 Uhr hofft der TV Schriesheim, wenn mit der SG Königshofen/Sachsenflur das erst einmal siegreiche Tabellenschlusslicht in der Schulporthalle zu Gast ist.

Badenliga-Spitzenreiter ist die SG Heddesheim, die die Tabelle mit 15:3 Zählern anführt. Daran soll sich auch nach dem Heimspiel am Sonntag ab 17.30 Uhr nichts ändern, wenn die Mannschaft von Trainer Peter Jano gegen die TSG Plankstadt antritt.

Der TSV Birkenau sitzt den Heddesheimern dicht im Nacken. Das Team von Trainer Gabriel Schmiedt ist bisher noch ohne Niederlage und musste nur in den Derbys gegen Heddesheim und Viernheim einen Punkt abgeben. Jetzt müssen die „Schwarzen Falken“ allerdings ihre Visitenkarte beim HSV Hockenheim abgeben. In der Rennstadt erwartet den TSV am Sonntag ab 17.30 Uhr ein ganz schwieriges Spiel. „Mit seinem Kader müsste der HSV eigentlich vorne mitspielen. Es ist ja auch noch nicht mal ein Drittel der Saison vorbei, da kann noch viel passieren“, sagt Schmiedt. Allerdings läuft es extrem gut beim TSV, die Mannschaft hat Spaß und Erfolg, spielt richtig befreit auf. „Und das bisher Erreichte wollen wir nicht einfach wieder wegwerfen, sondern in dieser Spur bleiben.“



Entschlossen: Heddesheims Regisseur Martin Doll jubelt mit Youngster Tom Stiepani. Beide wollen auch am Sonntag gegen Plankstadt als Sieger von der Platte gehen.

BILD: HOFMANN

AT